

Standard Produkte

BEDIENUNGSANLEITUNG

RIC-Hörgeräte
(Receiver-in-Canal)



Hörgerät mit Taste



Hörgerät mit Wippschalter

Diese Bedienungsanleitung umfasst die mRICt 312, mRIC 312 und RIC 312 Modelle der Starkey Muse iQ, Muse, Z Series, 3 Series sowie die Geräte des Eigenlabels NuEar. Einige Spezifikationen sind modellabhängig. Bitte beachten Sie die Hinweise.

Übersicht Hörgerät

Funktionen, Bedienelemente und Identifikation..... 4

Vorbereitung

Batterien 6
 Batterie-Hinweistöne..... 8
 Batteriefach-Verriegelung 8
 Anlegen und Ablegen Ihres Hörgeräts..... 10

Betrieb

Ein-/Ausschalten..... 12
 Lautstärkeinstellung 12
 Hörprogrammwahl 15
 Stummschaltung 17
 Weitere Bedienmöglichkeiten 18
 Telefonbenutzung 19
 Richtwirkungs-Einstellung 22
 Direkter Audio-Eingang (DAI)..... 22
 CROS-/BiCROS-Technologie..... 24
 Multiflex Tinnitus Technologie 26

Accessoires

Zubehör zur drahtlosen Übertragung 28

Pflege des Hörgeräts

Pflege Ihres Hörgeräts 29
 Service und Reparatur 31
 Hinweise zur Problembeseitigung..... 32

Tipps zur besseren Kommunikation

Für Sie 33
 Für Ihre Familie und Bekannte 34

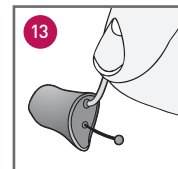
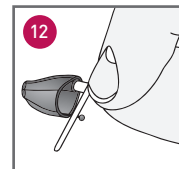
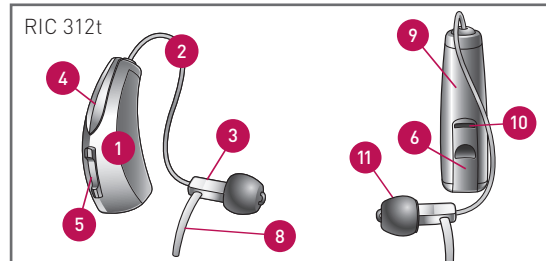
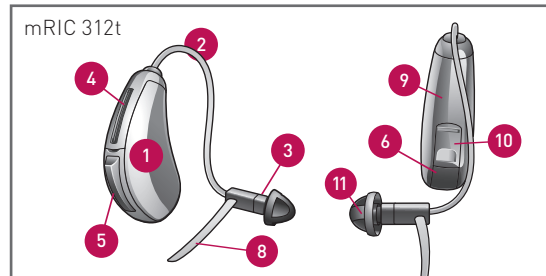
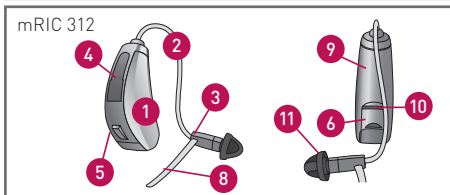
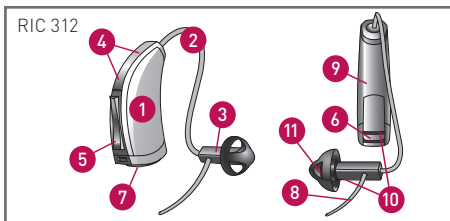
Allgemeine Hinweise

Sicherheitshinweise..... 35
 Gesetzhinweise..... 38
 Gewährleistung 42
 Ihr Hörgerät verfügt über 43

Funktionen, Bedienelemente und Identifikation

Ihr Hörgerät ist mit folgenden Bedienelementen ausgestattet:

- | | |
|---|--|
| 1. Hörgerät | 9. Herstellername und Modellbezeichnung |
| 2. Hörschlauch | 10. Seitenkennzeichnung:
ROT ist für das rechte Ohr
BLAU ist für das linke Ohr |
| 3. Hörer | 11. Standard-Ohrstück |
| 4. Mikrofone | 12. Individuelles Ohrstück (optional) |
| 5. Wippschalter/
Multifunktions-taste | 13. Individuelles Ohrstück für
Power-Hörer (optional) |
| 6. Batteriefach (Ein-/
Ausmacher) Seriennummer | |
| 7. Batteriefach-Verriegelung | |
| 8. Abstützfaden | |

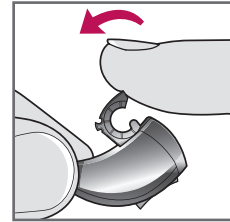


Batterien

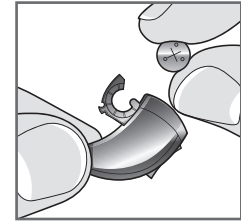
Ihr Hörgerät benötigt eine Batterie als Energiequelle. Die richtige Batteriegröße können Sie an der Farbkennzeichnung auf der Batterieverpackung (braun = 312er Batterie) erkennen.

Einsatz oder Wechsel der Batterie:

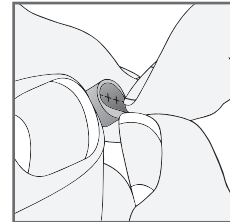
1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig an der Kerbe mit dem Fingernagel.
2. Entfernen Sie die alte Batterie.
3. Entfernen Sie den Schutzstreifen der neuen Batterie.
4. Setzen Sie die neue Batterie so ein, dass die „+“ -Markierung der Batterie (die flache Seite der Batterie) und die „+“-Markierung auf dem Batteriefach zur gleichen Seite zeigen.
5. Schließen Sie das Batteriefach.



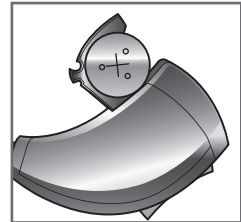
1



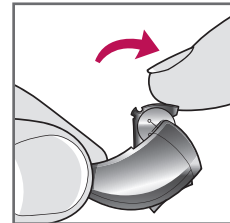
2



3



4



5

Batterie-Hinweistöne

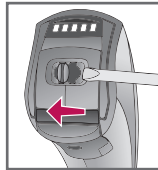
Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Batteriespannung zu gering wird. Sie haben dann noch ca. 5 Minuten* Zeit, um eine neue Batterie einzusetzen. Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, erklingt ein 2 Sekunden langer Ton.

* Die Zeit zwischen dem Hinweiston und dem Abschaltton variiert je nach Umgebungsbedingungen und verwendetem Batteriefabrikat.

Batteriefach-Verriegelung*

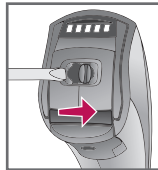
Sichern des Batteriefaches:

Nutzen Sie einen kleinen Schraubendreher, um den Schieber an der Unterseite des Batteriefaches nach LINKS zu schieben. Ein „Klick“ wird hörbar und die Farbmarkierung sichtbar. Das Batteriefach ist nun gesichert.



Entsichern des Batteriefaches:

Schieben Sie den kleinen Schieber an der Unterseite des Batteriefaches nach RECHTS. Ein „Klick“ wird hörbar und die Farbmarkierung ist nicht mehr sichtbar. Das Batteriefach kann nun geöffnet werden.



*modellabhängig






Um das Hörgerät in Betrieb zu nehmen, ist es nicht notwendig, das Batteriefach zu sichern – schließen ist ausreichend.

Wichtige Hinweise

- Schließen Sie niemals das Batteriefach mit Gewalt. Dies könnte zu schweren Beschädigungen führen. Wenn das Batteriefach sich nicht sicher schließen lässt, prüfen Sie bitte, ob die Batterie richtig herum eingesetzt wurde.
- Öffnen Sie das Batteriefach nicht zu weit, sonst können Beschädigungen auftreten.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend in den vorgesehenen Recycling-Behälter mit diesem Symbol.
- Da es sehr viele unterschiedliche Batteriegrößen und Batteriearten gibt, lassen Sie sich von Ihrem Hörgeräteakustiker über die erwartete Lebensdauer und Verwendung der richtigen Batteriegröße und -art beraten.



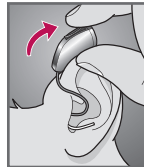
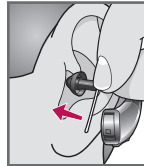
Warnhinweise

-  Hörgerätebatterien verursachen Gesundheitsschäden, wenn sie verschluckt werden.
-  Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.
-  Vorsicht bei der Einnahme Ihrer Medikamente – Batterien können leicht mit Tabletten verwechselt werden.
-  Nehmen Sie Batterien niemals in den Mund, da sie leicht verschluckt werden können.
-  Werfen Sie leere Batterien sofort in einen dafür vorgesehenen Recycling-Behälter.

Anlegen und Ablegen Ihres Hörgeräts

Anlegen Ihres Hörgeräts mit Standard- und individuellem Ohrstück:

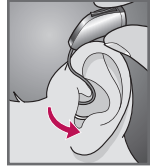
1. Fassen Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger am Knick vor dem Hörer. Setzen Sie das Standard-/individuelle Ohrstück in den Gehörgang ein.
2. Legen Sie das Hörgerät in eine sichere Position hinter Ihr Ohr.
3. Legen Sie den Haltefaden in die Ohrmuschel.



Ablegen Ihres Hörgeräts mit Standard- und individuellem Ohrstück:

1. Holen Sie den Haltefaden aus Ihrer Ohrmuschel hervor.
2. Holen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr hervor.
3. Ziehen Sie den Hörschlauch vorsichtig an der Öffnung Ihres Gehörgangs heraus.

Entfernen Sie das Ohrpasstück nicht aus dem Ohr, indem Sie an dem Hörschädigung der elektrischen Zuleitung führen.



Wichtige Hinweise

- Während sich das Ohr daran gewöhnt, dass sich etwas in ihm befindet, kann es zu leichten Reizungen und Entzündungen kommen. Bitte suchen Sie in dem Fall Ihren Hörgeräteakustiker auf.
- Sollte eine allergische Reaktion auftreten, gibt es andere Materialien für Ihr Ohrstück. Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrem Hörgeräteakustiker.
- Starkes Anschwellen, Ausfluss am Ohr, übermäßiger Ohrenschmalz oder andere ungewöhnliche Erscheinungen sollten sofort medizinisch betreut werden.

Einige Hörgeräte sind mit einer Einschalt-Verzögerung programmiert. Bei einer Einschalt-Verzögerung dauert es nach Einschalten des Hörgerätes einige Sekunden, bis das Gerät seine Arbeit aufnimmt. Durch diese Funktion können Sie das Hörgerät zunächst ins Ohr einsetzen, bevor Töne verstärkt werden. Eine Tonfolge signalisiert Ihnen, dass das Hörgerät seine Funktionen komplett aufnimmt.

Ein-/Ausschalten

Einschalten: Setzen Sie eine Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig.

Ausschalten: Öffnen Sie das Batteriefach so weit, bis die Batteriekontakte die Batterie nicht mehr berühren.

Lautstärkeeinstellung

Automatische Lautstärkeanpassung

Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr Hörgerät auf Ihr individuelles Lautstärkeempfinden angepasst. Es reguliert selbstständig die für Sie notwendige Lautstärke. Sollte Ihr Hörgerät generell zu leise oder zu laut sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Geräte mit Wippschalter

Ihr Hörgerät ist mit einem Wippschalter zur Lautstärkeänderung ausgestattet. Jeder Tastendruck hat eine Lautstärkeänderung zur Folge, die durch einen Hinweiston angezeigt wird.

Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie die Taste oben, um lauter zu stellen und unten, um leiser zu stellen.



Geräte mit Taste

Ihr Hörgerät ist mit einer Taste zur Lautstärkeänderung ausgestattet, die bei jedem kurzen Tastendruck eine Veränderung bewirkt.

Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie auf die Taste. Die Änderung wird durch einen Hinweiston angezeigt.



Schrittweise Lautstärkeänderung

Ist die schrittweise Änderung der Lautstärke aktiviert, wird mit dem ersten Tastendruck das Hörgerät leiser gestellt. Möchten Sie das Hörgerät lauter stellen, drücken Sie die Taste so oft, bis die geringste Lautstärkeeinstellung erreicht ist – beim nächsten Druck wird die Lautstärke erhöht. Nutzen Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Hinweis: Wurde die Taste 10 Minuten lang nicht erneut gedrückt, startet die Einstellung automatisch wieder mit der Verringerung der Lautstärke.

Lautstärkeänderung durch Dauer des Tastendrucks

Durch die Dauer des Tastendruckes können Sie Änderungen der Lautstärke vornehmen.

Beispiel:

Hörgerät lauter stellen: kurzer Druck

Hörgerät leiser stellen: Taste lang drücken und halten

Diese Einstellung kann Ihr Hörgeräteakustiker für Sie anpassen.

Übersicht Hinweistöne der Lautstärkeänderung

Jeder Tastendruck hat eine Lautstärkeänderung zur Folge, die Ihnen durch einen Hinweiston angezeigt wird:

Lautstärkelevel	Ton	Tontlänge
Maximal	5 Töne
Änderungsschritte	Klick	-
Start (Grund)Einstellung	3 Töne	...
Änderungsschritte	Klick	-
Minimum	ein Ton	—

Gleichzeitige Lautstärkeänderung beider Hörgeräte

Ihre Hörgeräte verfügen über die Möglichkeit der drahtlosen Kommunikation untereinander. Diese Funktion kann vom Hörgeräteakustiker individuell für Sie eingestellt werden.

Beispiel:

Tastendruck rechts: Rechtes und linkes Hörgerät werden lauter

Tastendruck links: Rechtes und linkes Hörgerät werden leiser

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesen Einstellungen an Ihren Hörgeräteakustiker.

Hörprogrammwahl

Ihr Hörgeräteakustiker kann Ihnen bis zu vier verschiedene Hörprogramme einstellen. Diese aktivieren Sie, indem Sie die Taste drücken. Jede Hörprogrammänderung wird Ihnen durch eine Sprachansage oder einen Ton angezeigt.

Zu den individuellen Einstellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Geräte mit Wippschalter

Ihr Hörgerät ist mit einem Wippschalter zur Hörprogrammwahl ausgestattet.

Jeder Tastendruck wechselt das Hörprogramm.

Sie können die Umschaltung entweder oben oder unten an der Taste vornehmen.



Beispiel:

Tastendruck oben: Hörprogrammwechsel 1 – 2 – 3 – 4

Tastendruck unten: Hörprogrammwechsel 1 – 4 – 3 – 2

Geräte mit Taste

Ihr Hörgerät ist mit einer Taste zur Hörprogrammwahl ausgestattet. Jeder Tastendruck wechselt das Hörprogramm.

Beispiel:

Tastendruck: Hörprogrammwechsel 1 – 2 – 3 – 4



Hörprogrammanzeige

Jede Hörprogrammänderung wird Ihnen durch eine Sprachansage der jeweiligen Hörsituation, durch Ansage von „Eins“, „Zwei“ usw. oder einen Ton angezeigt.

Gleichzeitiger Hörprogrammwechsel beider Hörgeräte

Ihre Hörgeräte verfügen über die Möglichkeit der drahtlosen Kommunikation untereinander. Diese Funktion kann vom Hörgeräteakustiker individuell für Sie eingestellt werden.

Beispiel:

Tastendruck rechts: Rechtes und linkes Hörgerät wechseln das Hörprogramm

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesen Einstellungen an Ihren Hörgeräteakustiker.

Stummschaltung

Sie können Ihr Hörgerät bei Bedarf „Stumm“ schalten. Hierbei werden keine Töne mehr verstärkt. Bitte beachten Sie, dass das Hörgerät hierdurch nicht komplett ausgeschaltet ist.

„Stummschaltung“ als Hörprogramm

Wechseln Sie per Tastendruck in das Hörprogramm, das Ihr Hörgeräteakustiker mit der „Stumm“-Funktion für Sie programmiert hat. Um das Hörgerät wieder zu aktivieren, wechseln Sie in ein anderes Hörprogramm.

„Stummschaltung“ – Lange Drücken & Halten

Drücken und halten Sie die Taste lange, um das Gerät „Stumm“ zu schalten. Um es wieder zu aktivieren, drücken und halten Sie erneut lange.

Lautstärkeänderung & Hörprogrammwechsel kombiniert

Ihr Hörgeräteakustiker kann Ihr Hörgerät so einstellen, dass Sie über den Wippschalter/die Taste sowohl Lautstärke als auch Hörprogramme verändern können.

Die Funktionen werden durch die Dauer des Tastendruckes bestimmt.

	Lautstärke- regelung	Hörpro- gramm- wechsel	Stumm- schalten	Multiflex Tinnitus Ein- stellung	Balance- Kontrolle CROS
Kurzer Druck (drücken und loslassen)					
Langer Druck (drücken und halten)					

CROS/BiCROS Balance Kontrolle

Das Bedienelement Ihres CROS-/BiCROS-Senders kann ebenfalls zur Kontrolle der Klangbalance zwischen Sender und Hörgerät fungieren. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes CROS/BiCROS.

Multiflex Tinnitus Einstellung

Das Bedienelement Ihres Hörgeräts kann ebenso zur Einstellung der Multiflex Tinnitus Technologie dienen. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes Multiflex Tinnitus.

Telefonbenutzung

Ihr Hörgerät ist mit Technik ausgestattet, die Ihnen die Kommunikation am Telefon erleichtert, ohne das Hörgerät vom Ohr nehmen zu müssen. Ihr Hörgeräteakustiker kann hierzu verschiedene Einstellungen vornehmen.

Ihr Hörgerät hat die folgende Telefoneinstellung:

- Automatisches Telefonprogramm
- Automatische Telefonspule
- Manuelles Umschalten
Programm# _____

Automatisches Telefonprogramm und automatische Telefonspule

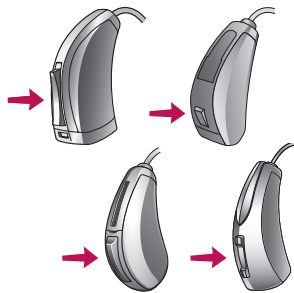
Diese Einstellung ermöglicht Ihnen eine einfache Übertragung des Telefongesprächs. Halten Sie den Hörer des Telefons wie gewohnt an Ihr Ohr.

Ihr Hörgerät wird automatisch in die Telefoneinstellung schalten. Zur bestmöglichen Übertragung des Telefongesprächs kann es erforderlich sein, den Hörer an Ihrem Ohr entlang hin- und herzuschieben, bis Sie die beste Stellung gefunden haben. Beenden Sie das Telefonat und entfernen den Telefonhörer wieder von Ihrem Ohr, schaltet Ihr Hörgerät automatisch zurück in Ihr normales Hörprogramm.

Hinweis: Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker, falls Ihr Hörgerät nicht in die Telefoneinstellung wechselt.

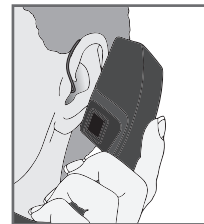
Manuelles Umschalten

Ebenso kann das Telefonprogramm und auch die Telefonspule manuell angewählt werden. Drücken Sie hierzu den Wippschalter, bis Sie sich im entsprechenden Hörprogramm befinden.



Generelles zum Telefongebrauch

Bei einigen Hörgeräten lässt es sich am besten telefonieren, wenn Sie das Telefon dicht an das Ohr halten, aber das Ohr nicht vollständig mit dem Hörer abdecken. Es kann gelegentlich vorkommen, dass Sie Pfeifgeräusche (Rückkopplung) hören. Neigen Sie in dem Fall den Telefonhörer leicht nach hinten, bis das Pfeifen aufhört. Ihre Hörgeräte können so eingestellt werden, dass das Hörgerät, mit dem Sie während eines Telefonates nicht telefonieren, störende Nebengeräusche weniger überträgt. Ihr Hörgeräteakustiker gibt Ihnen gerne Tipps, wie Sie gut mit Ihrem Hörgerät telefonieren können.



Ear-to-Ear Telefonübertragung

Einige Modelle können mit einer Funktion programmiert werden, die das Telefongespräch in beide Hörgeräte überträgt, so dass Sie mit beiden Ohren dem Telefonat folgen können. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker.

Hinweis:

Einige Hörgeräte-Träger berichten, dass sie beim Telefonieren mit ihrem Mobiltelefon ein Störgeräusch hören. Heutige Hörgeräte sind in der Regel, aber nicht immer, kompatibel mit Mobiltelefonen. Diese Hörgeräte erfüllen die Europäischen Normen; ein absolut störungsfreier Betrieb kann jedoch nicht garantiert werden. Je nach Mobiltelefon kann die Tonqualität ihres Hörgeräts variieren. Daher sollten Sie beim Kauf eines neuen Mobiltelefons Ihr Hörgerät tragen und den Klang ausprobieren. Fragen Sie auch Ihren Netzbetreiber nach weiteren Informationen.

Richtwirkungs-Einstellung

Ihr Hörgerät ist mit einem Richtmikrofon ausgestattet. Damit können Sie Sprache in lauten Umgebungen besser verstehen. Ihr Hörgeräteakustiker berät Sie gern.

Direkter Audio Eingang (DAI)*

Ihr Hörgerät ist für die DAI Benutzung eingestellt

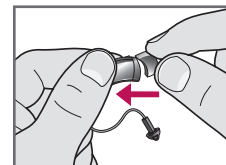
Ihr Hörgerät ist mit einem Direkten Audio Eingang ausgestattet. Dadurch ist es Ihnen möglich, Ihr Hörgerät direkt an eine elektronische Audioquelle anzuschließen,

* modellabhängig

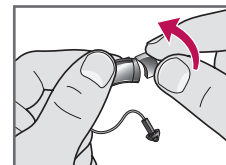
wie z.B. FM-Systeme, Audioausgang des Computers oder einen MP3-Player. DAI kann die Kommunikation und Klangqualität verbessern, wenn Sie sich in halligen Umgebungen befinden, Störlärm vorhanden ist oder die Signalquellen weit entfernt sind.

Aufsetzen des Audioschuhs:

Klicken Sie den Audio-Schuh am Ende Ihres Hörgeräts auf.

**Zugriff auf die Batterie bei aufgestecktem Audioschuh:**

Greifen Sie am unteren Ende des Audioschuhs an und öffnen mit leichtem Druck das Batteriefach.

**Entfernen des Audioschuhs:**

Drehen Sie das Hörgerät auf die Seite. Halten Sie das Hörgerät mit der einen Hand und den Audioschuh mit der anderen. Drücken Sie nun vorsichtig beide Teile an der Nahtstelle auseinander.

Es stehen viele FM-Systeme zur Verbesserung der Kommunikation in schwierigen Hörsituationen zur Verfügung. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach FM-Systemen.

- Ihr Hörgerät ist für die Nutzung als CROS-/BiCROS-System eingestellt.

Einführung

Ein CROS (Contralateral Routing Of Signals) Hörgerät kommt bei einseitigen Hörverlusten zum Einsatz. Es nimmt die Geräusche von der Seite mit dem schlechteren Gehör auf und überträgt diese auf das besser hörende Ohr. CROS nimmt die Geräusche nur von dem unversorgbaren Ohr auf, BiCROS von beiden Ohren. Dies hilft, die Geräusche von beiden Seiten aufzunehmen, ohne dass der Kopf diese abschattet.

CROS-Betrieb

Ihr Hörgerät ist mit einem CROS-Sendegerät ausgestattet. Wenn Sie ein CROS- oder BiCROS-Programm aktivieren, wird das Eingangssignal vom Sender zum Hörgerät übertragen. Zu Beginn der Übertragung hören Sie einen Signalton. Sollte aus einem Grund die Übertragung unterbrochen werden, erklingt ebenfalls ein Ton. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker.

Hinweis: Die Balance Kontrolle ist für die BiCROS-Programme anwendbar.

Wippschalter/Taste zur Balance Kontrolle

Ihr Hörgerät verfügt über eine Taste, um die Geräuschbalance zwischen dem Hörgerät und dem Sendegerät zu justieren. Er erhöht die Empfindlichkeit zur Aufnahme von Geräuschen, die vom Sendegerät kommt. Drücken Sie die Taste so oft, bis Sie ein ausgeglichenes Hörgefühl für beide Seiten haben.

Einführung

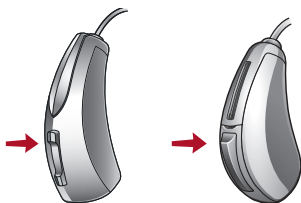
Die Multiflex Tinnitus Technologie kann als Teil der Tinnitus Retraining Therapie integriert werden. Die Technologie spielt einen Tinnitus Stimuluston über Ihr Hörgerät ab. Dieser Ton/Geräusch wird auf Ihr Gehör und Empfinden zusammen mit Ihrem Hörgeräteakustiker abgestimmt.

Lautstärkeänderung des Tinnitus-Geräusches

Ihr Hörgerät nutzt den Wippschalter/die Taste zur Einstellung der Lautstärke des Tinnitus-Geräusches. Zur Bedienung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

Beispiel:

kurzer Druck der Taste Rechts: lauter
kurzer Druck der Taste Links: leiser



Lautstärkeänderung und Hörprogrammwechsel kombiniert

Ihr Hörgeräteakustiker kann Ihr Hörgerät so einstellen, dass Sie über den Wippschalter/die Taste sowohl Lautstärke für das Tinnitus-Geräusch als auch Hörprogramme und/oder Hörgerätelautstärke verändern können. Die Funktionen werden durch die Dauer des Tastendruckes bestimmt.

Kurzer Druck:

Hörprogrammwechsel oder Lautstärke des Hörgerätes

Taste lang drücken und halten:

Lautstärkeeinstellung des Tinnitus-Geräusches

Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Hörgeräteakustiker, welches die beste Bedienung für Sie ist. Neben der Nutzung der Bedienelemente, können Sie eine optional erhältliche Fernbedienung nutzen.

	Lautstärke- regelung	Hörpro- gramm- wechsel	Stumm- schalten	Multiflex Tinnitus Einstellung	Balance- Kontrolle CROS
Kurzer Druck (drücken und loslassen)					
Langer Druck (drücken und halten)					

Ihr Hörgerät ist mit Zubehör ausgestattet.

Zubehör zur drahtlosen Übertragung

Es gibt eine Vielzahl an drahtlos übertragendem Zubehör, welches Ihnen die Benutzung Ihrer Hörgeräte komfortabler macht und die Vielseitigkeit Ihrer Hörgeräte zum Ausdruck bringt:

- Feinjustierungen via Fernbedienung
- zur Übertragung des TV-Signals direkt in die Hörgeräte
- zur Übertragung eines Signals via externem Mikrofon
- zur Übertragung Ihres Telefonates per Mobiltelefon direkt in die Hörgeräte

Wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Hörgeräteakustiker und besprechen Sie mit ihm, welches Zubehör am besten zu Ihnen passt.

Pflege Ihres Hörgeräts

- Halten Sie Ihr Hörgerät immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.
- Verwenden Sie eine Reinigungsbürste oder ein weiches Tuch, um Schmutzanhaftungen am Hörprogramm-taster, den Mikrofonen, dem Hörer oder am Batteriefach zu entfernen.
- Verwenden Sie niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl, um Ihr Hörgerät zu reinigen.
- Ihr Hörgeräteakustiker hält weitere nützliche Tipps und Reinigungsprodukte für Sie bereit.

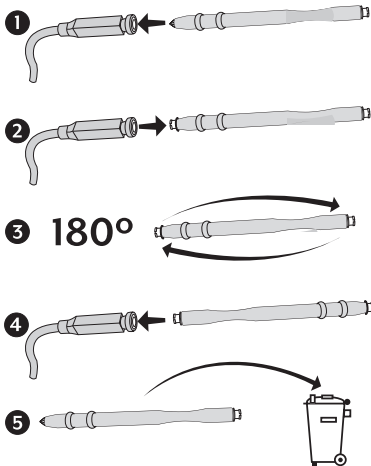
Wichtige Hinweise

- Öffnen Sie das Batteriefach, wenn Sie Ihre Hörgeräte nicht benutzen. So kann Feuchtigkeit abtrocknen.
- Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie aus dem Hörgerät, legen es in einen Aufbewahrungsbehälter und lagern es:
 - an einem trockenen, sicheren Platz.
 - ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von anderen Hitzequellen, um extreme Temperaturen zu vermeiden.

- dort, wo Sie es leicht wiederfinden können.
- sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren.
- Nehmen Sie die Hörgeräte niemals auseinander oder versuchen, das Reinigungswerkzeug in die Hörgeräte hineinstecken.

Hear Clear™ Cerumenschutzfilter

Der Hörer des Hörgeräts wird durch einen wechselbaren Filter geschützt. Wir empfehlen, diesen regelmäßig wie folgt zu wechseln.



Service und Reparatur

Wenn Ihr Hörgerät aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie auf keinen Fall, den Fehler selbst zu beheben. Nicht nur, dass Sie durch einen solchen Eingriff alle Garantieansprüche verlieren, Sie können auch leicht weitere umfangreiche Reparaturen verursachen.

Wenn Ihr Hörgerät nicht oder nur unzureichend funktioniert, gehen Sie wie folgt vor. Falls die Probleme weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Erste Schritte zur Problembeseitigung:

1. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
2. Reinigen bzw. wechseln Sie den Cerumenschutzfilter.
3. Reinigen Sie Mikrofone und Hörer unter Zuhilfenahme der Reinigungsbürste.

Hinweise zur Problembeseitigung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Gerät ist zu leise	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr[pass]stück/ Schallschlauch verstopft	Hörgerät reinigen
	Hörvermögen hat sich geändert	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
	Schmutzanhaftungen	Mikrofon und Hörer mit Bürste reinigen
Gerät setzt aus	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr[pass]stück/ Schallschlauch verstopft	Hörgerät reinigen
Unklare, verzerrte Wiedergabe	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr[pass]stück/ Schallschlauch verstopft	Hörgerät reinigen
	Gerät defekt	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker
Gerät arbeitet nicht	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr[pass]stück/ Schallschlauch verstopft	Hörgerät reinigen
	Hörschlauch beschädigt	Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker

Ihr Hörgeräteakustiker wird Ihnen eine Empfehlung aussprechen, wie Sie sich bestmöglich an Ihr Hörgerät gewöhnen.

Es braucht Übung, Zeit und Ausdauer, bis sich Ihr Gehirn an die neuen Geräusche, die Ihnen die neuen Hörgeräte bieten, gewöhnt hat. Hören ist nur ein Teil dessen, wie wir Gedanken, Ideen und Gefühle austauschen.

Von den Lippen ablesen, Mimik und Gestik können den Lernprozess fördern und das ergänzen, was durch die Verstärkung alleine nicht verstanden wird.

Bitte beachten Sie die folgenden Kommunikationshinweise:

Für Sie:

- Setzen Sie sich näher zu dem Sprecher und sehen Sie ihn an.
- Setzen Sie sich in einem ruhigen Raum gegenüber.
- Probieren Sie verschiedene Orte aus, um die beste Hörsituation für sich herauszufinden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Hintergrundgeräusche können zu Anfang frustrierend sein. Denken Sie daran, dass Sie diese lange nicht gehört haben.
- Lassen Sie andere wissen, was Sie brauchen; denken Sie daran, dass andere Ihren Hörverlust nicht „sehen“ können.

- Entwickeln Sie realistische Vorstellungen dazu, was Ihre Hörgeräte können und was nicht.
- Besseres Hören mit Hörgeräten können Sie erlernen.

Für Ihre Familie und Bekannte:

Ihre Familie und Ihr Bekanntenkreis sind ebenfalls von Ihrer Hörminderung betroffen.

Bitten Sie sie:

- Ihnen ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, bevor Sie zu sprechen beginnen.
- Sie beim Sprechen anzusehen oder sich in einem ruhigen Raum Ihnen gegenüber zu setzen.
- mit klarer Stimme und einer normalen Lautstärke und Geschwindigkeit zu sprechen. Schreien kann das Verstehen erschweren.
- Sätze umzuformulieren anstatt die Worte zu wiederholen; es kann sein, dass andere Worte besser verstanden werden.

Vermeiden Sie Ablenkungen beim Sprechen.

Sicherheitshinweise

Ihre neuen Hörgeräte sind unter Berücksichtigung der Standards für Internationale Elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt worden.

Trotzdessen besteht die Möglichkeit von Störungen, verursacht durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder, medizinische Geräte, Radiowellen und elektro-statische Entladungen.

Sollten Sie implantierte Medizinprodukte wie einen Defibrillator oder Herzschrittmacher tragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinproduktes, um mögliche Risiken vorab zu klären.

Sollten Sie sich einer MRI oder MRT Behandlung unterziehen müssen, wird zwingend empfohlen, die Hörgeräte abzulegen.

Die Hörgeräte sind klassifiziert als Typ B, Anwendungsteil der IEC 60601-1; Medizinproduktstandard.

Die Hörgeräte sind entwickelt zur Lagerung innerhalb der folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen: -40°C (-40°F) bis +60°C (140°F) und 10%-95% rH.

Sie sind entwickelt, um unter extrem kalten Bedingungen und in Hitze bis 50°C (122°F) zu arbeiten.

Benutzung in Flugzeugen*

Die optionalen wireless Funktionen Ihrer Hörgeräte können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörgeräte sind von den Regeln für persönliche elektronische Geräte ausgenommen.

Internationaler Gebrauch*

Ihre neuen Hörgeräte und deren drahtlose Übertragung sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten auf einer Radiofrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist.

Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen, dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen im Hörgerät auftreten.

Wir sind verpflichtet Sie auf Folgendes aufmerksam zu machen - Wichtige Hinweise:

- Die Nutzung der Hörgeräte direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer eingeschränkten Leistung führen kann. Ist eine solche Verwendung notwendig, achten Sie darauf, ob Ihre Hörgeräte und/oder das elektronische Gerät normal funktionieren.

* zutreffend für Hörgeräte, die die drahtlos Technologie unterstützen.

- Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller für dieses Gerät zugelassen sind, können zu einer erhöhten elektromagnetischen Emission und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen. Eine verminderte Leistungsfähigkeit kann die Folge sein.
- Werden mobile Funkübertragungsgeräte in einem Abstand von bis zu 30 cm zum Hörgerät verwendet, kann dies zu Leistungseinbußen führen. Sollte dies der Fall sein, erhöhen Sie den Abstand zwischen den beiden Geräten.

Hinweis zur Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen

Die Hörgeräte sind nicht zertifiziert zur Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen gemäß ATEX Directive 94/9/EC und Directive 2014/34/EU.

Gesetzeshinweise

Hinweis gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz

Geben Sie unbrauchbare Hörgeräte unbedingt an Ihren Hörgeräteakustiker oder eine andere autorisierte Entsorgungsstelle für Elektroaltgeräte zurück.

Hörgeräte enthalten elektronische Bauteile und dürfen aus diesem Grund niemals mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Generelle Hinweise

Ein Hörgerät kann Ihr natürliches Gehör nicht wieder herstellen oder es verhindern, dass sich dieses im Zuge organischer Erkrankungen verringert oder auch verbessert. Hörgeräte tragen zum auditorischen Training bei und haben den besten Effekt, wenn sie regelmäßig getragen werden. In vielen Fällen, in denen keine Regelmäßigkeit in der Anwendung vorliegt, wird auch der volle Nutzen nicht erreicht. Besondere Aufmerksamkeit sollte Hörgeräten mit einer Ausgangsleistung von mehr als 132 dB geschenkt werden, um das Gehör vor zu lauten Höreindrücken zu schützen.

Multiflex Tinnitus Technologie

Anwendungsbereich

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator, integriert in ein Hörgerät und findet seinen Einsatz in der Tinnitus Retraining Therapie.

Es erzeugt ein Rauschen, das in seiner Intensität, Klang und Frequenz in der Lage ist, Entspannung vom Tinnitus-Geräusch zu schaffen. Innerhalb der Tinnitus Retraining Therapie wird dieser Stimulus auf das eigene Ohrgeräusch angepasst und kontinuierlich angepasst und verändert, so dass Betroffene eine Erleichterung von Ihrem Ohrgeräusch erfahren.

Konzept und Nutzen

Multiflex Tinnitus Technologie nutzt innerhalb der Therapie ein weißes Rauschen, welches auf das individuelle Ohrgeräusch abgestimmt wird.

Durch dieses Geräusch verlagert sich die Aufmerksamkeit weg vom Tinnitus hin zu dem entspannenderen Stimulus. Dies verschafft temporäre Entspannung und Linderung.

Hinweis: Der Nutzung eines Soundgenerators sollte immer eine Abklärung der Ursachen für den Tinnitus durch einen entsprechenden Arzt vorausgehen. Tinnitus hat sehr vielseitige Ursachen.

Technische Daten

Multiflex Tinnitus Technologie maximaler Ausgang = 87 dB SPL (typisch) gemessen am 2ccm Kuppler ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

Technische Beschreibung drahtlose Übertragung:

Der Funksender Ihrer Hörgeräte arbeitet innerhalb des 902-928 MHz (Nordamerika) oder 863-865 MHz (EU) Frequenzbandes mit einer max. Strahlungsenergie von -20 dBm und Übertragungsmodulation vom Typ 342KFXD mit der Bandbreite von 300kHz. Dieses Hörgeräte-Modell wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Immunitätstests:

- IEC 60601-1-2 abgestrahlte Immunitätsanforderungen für ein Gruppe 1 Klasse B Gerät wie in CISPR 11 angegeben.
- RF-abgestrahlte Immunität bei einem Feldniveau von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldniveaus, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben.
- Störfestigkeit für Magnetfelder bei einem Feldniveau von 30 A/m.
- Immunität auf ESD-Werte von +/- 8 kV geleitete Entladung und +/- 15 kV Luftentladung

Wireless Notiz

FCC ID: EOA-EXPSTANDARD
IC ID: 6903A-EXPSTANDARD

FCC Notiz

Dieses Gerät stimmt mit Teil 15 der FCC Regulatorien und mit RSS-210 überein. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen; und (2) das Gerät muss den Empfang von Interferenzen zulassen, einschließlich von Interferenzen, die einen ungewünschten Betrieb verursachen können.

Hinweis: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Interferenzen an Radio und/oder TV, die durch unautorisierte Modifikation des Nutzers entstehen.

EU Notiz

Die Starkey Hearing Technologies erklärt, dass dieses RIC-Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und relevanten Bestimmungen der Directive 2014/53/EU ist.

Eine Kopie der Declaration of Conformity kann bei der unten genannten Adresse angefordert werden oder über docs.starkeyhearingtechnologies.com

Starkey Hearing Technologies,
6700 Washington Ave.
South, Eden Prairie, MN 55344 USA



Wm. F. Austin House, Bramhall Technology Park Pepper Road, Hazel Grove, Stockport SK7 5BX United Kingdom

Die Firma Starkey Laboratories (Germany) GmbH gewährleistet innerhalb der Gewährleistungsfrist die kostenlose Beseitigung von Mängeln, die nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Von der Gewährleistungsfrist ausgeschlossen sind Fehler aufgrund unsachgemäßer Behandlung, Fremdeingriffen und ausgelaufener Batterien.

Hörgeräte werden durch ständiges Tragen stark beansprucht. Das lässt sich kaum vermeiden, denn Sie sollten Ihr Hörgerät möglichst häufig tragen. Damit Ihr Hörgerät trotzdem immer für Sie betriebsbereit bleibt und gut funktioniert, empfehlen wir eine regelmäßige vierteljährliche Wartung. Aber auch die tägliche Reinigung und richtige Handhabung sind sehr wichtig. Uns sind zufriedene Kunden sehr wichtig. Damit Sie auch zufrieden bleiben, wollen wir sie rundum optimal betreuen und bieten Ihnen hierfür verschiedene Serviceprogramme.

Ihr Hörgeräteakustiker berät Sie gerne.

- Taste
- Wippschalter

- Funktechnologie
- Ear-to-Ear Telefonübertragung
- Multiflex Tinnitus Technologie
- Direkter Audioeingang
- CROS-/BiCROS-Funktion

Hersteller:

Starkey Hearing Technologies
6700 Washington Ave. So.
Eden Prairie, Minnesota MN 55344
USA

Autorisierte Europäische Vertretung:

William F. Austin House
Bramhall Technology Park
Hazel Grove
Stockport
United Kingdom, SK7 5BX

Vertrieb:

Starkey Laboratories
(Germany) GmbH
Postfach 63 01 20
22311 Hamburg

www.starkey.de